

Harry Potter Lifetime!

Tom x Harry die naechste kap zur dieser story sowie zu meiner anderen story kommen bald. bitte noch um etwas geduld.

Von BlueStar84

Kapitel 5: Wunden

Autor: BlueStar84

Vorwort:

Lesen auf eigene Gefahr, Charas gehören nicht mir sondern der Lieben und Hochverehrtin J.K.R.

Ähnlichkeiten mit anderen Storys ist nicht beabsichtigt.
Haupt-pairing: Harry Potter x Tom Riddel,weiter folgen

Warnungen 1: Slash, Achtung wer kein boy x boy mag sollte dies Story nicht lesen, trage keine Verantwortung für entstehende Schäden.
Warnungen 2: Geht nicht nach den Büchern denn ich biege mir alles so zu recht das es zur meiner Story passt.

Weitere Warnungen folgen in den nächsten Kaps auf, falls es von Nöten sein sollte!

Morddrohung und ähnliches doch bitte mit einem Kommi an mich leiten ;-)
Dann wünsch ich euch viel Spaß beim Lesen.

Vielen Dank nochmals an die Lieben Kommis von xerperus, DarkSaharu, koko-chan123456, 3988, LaCura, tarantula88, Pummelluff, SD, Saphir, Kiana&Kizune, Vampiergirl00, Taen, Ro-Angel, Feaneth, Uups?!, angeluz_azrael und Natsuko###

@all: Dumbeldore wird noch für alles was er Harry angetan hat leiden, das verspreche ich hier###

###Dieses Kap wurde Beta-gelesen von Bussi-Mausi, vielen Dank###

"~~" sprechen
#~~# gedanken
((~~)) Autoren Anmerkung

Harry Potter Lifetime!

Kap5 Wunden

Also gut, Jessie du öffnest sein Mund und du Tom wirst ihn zum Schlucken animieren "Ok" erklang es gleichzeitig von den Beiden und beide taten das was man ihnen Beauftragt hatte. Behutsam öffnete Jessie den Mund während Severus den ersten Trank Harry einflösste.

Sofort schloss Jessie wieder den Mund und hielt diesen zu während Tom den Hals massiert damit Harry schluckte, was dieser dann auch tat. Doch bekam Harry selber von all dem nichts mit, da er in einen tief schlaf gefallen war.

Während Harry schlief verabreichten sie ihm weitere Tränke, nur hin und wieder bewegt sich Harry oder gab ein laut von sich, doch die meiste Zeit war er Still.

Durch die Tränke, verheilten langsam "fast" alle inneren und äußeren Wunden. Jede einzelne Narbe, bis die auf seiner Stirn, verblasste langsam bis sie dann ganz verschwand.

Severus sah dem zufrieden zu, wie die Wunden sich wieder verschlossen und dann ganz verschwanden, doch bereitete es ihm sorgen, das die eine Narbe auf Harry Stirn, die den Jungen das ganze Leben lang gekennzeichnet hatte nicht verheilten wollten.

Gründlich besah er sich den leicht gebräunten Oberkörper des Jungen an, das nun keine Wunden mehr aufwies. Dann faste er behutsam die Schultern des Jungen, um ihn auf die Seite zu drehen.

"Tom hallte ihn bitte so"

Tom der immer noch neben Severus stand und ebenfalls zufrieden sich den Körper des Jungen ansah, hielt diesen nun an der Seite fest, damit Severus nochmals den Rücken des Jungen Untersuchen konnte.

Zufrieden, das auch alle Wunden am Rücken verheilt waren, wand er sich wieder an seinem ältesten Sohn Jessie und Tom.

"Die Wunden sind alle verheilt, jetzt können wir nur noch abwarten bis er aufwacht. Am besten einer von uns bleibt hier und wacht über den Jungen"

Damit sah er erwartungsvoll die beiden an. Mit leicht gerunzelter Stirn blickte Tom Severus an und sprach dann mit fester Stimme.

"Ich werde bleiben, denn es ist das Beste wenn jemand hier ist, den der Junge kennt und du solltest dich ausruhen für Morgen Sev".

Leicht erschöpft wegen der letzten Stunden nickte Severus dem zu.

Denn noch vor einpaar Stunden hatte er und die anderen durch den Kontakt zu Sevs Klon mitbekommen, wie dieser um die Mittagszeit zu Dumbeldor Büro ging.

Und dort fing Dumbledore sofort auch an, in die Gedanken des Klons einzudringen und ihn mit verschiedenen Flüchen zu Bannen. Doch hatten Severus sowie Tom und die anderen mit so was gerechnet und den Klon darauf präpariert.

Sie hatten ihn bestimmte Gedanken sowie Verhaltensmuster eingepflanzt. Auch hatten sie den Klon mit einem Zauber belegt, der ihnen sofort zeigt mit was für ein Fluch Dumbeldor den Klon belegte.

Erst nach dem er zufrieden fertig war, hatte er wieder angefangen den Klon damit zu belehren, das dieser noch Grausamer zu Harry sein sollte, da dieser es nicht anders verdiente.

Doch erst mit der Benachrichtigung das Harry entführt worden ist, hatte er aufgehört und ist wie vom Teufel besäßen aus Hogwarts hinaus geflohen. Seit dem hatten Sie noch nichts von Dumbeldor gehört.

Hatten aber sofort Draco und Blaise eine Eule geschickt, mit der Nachricht das sie ihre Sachen Packen sollten und nach Malfoy Manor zurückkehren sollten.

"Gut mach das, aber erschreck den Jungen nicht wenn er aufwacht. Er wird bestimmt eine Panik Attacke bekommen. Ach und noch was sag mir sofort bescheid wenn er wach ist."

"Aber genau das hatte ich vor. Denn jungen noch mehr Angst zu machen, Severus"

Den Sarkasmus, der in den Satz wieder hallte, konnten Severus und Jessie genau raushören. Leicht säuerlich betonte Tom noch den Name von Sev und wand sich von den beiden ab, um wieder seine Aufmerksamkeit auf Harry zu lenken, dabei bemerkte er nicht das Schmunzeln von Sev, der Tom genau beobacht und wusste das Harry bei Tom in guten Hände war.

"Jessie ich möchte das du zu dein Onkel ins Wohnzimmer gehst, ich bin mir

sicher das er, sowie deine Tante und Mutter wissen möchten wie es Harry geht."

Damit verlies er mit wehenden Umhang und einen letzten Väterlichen Blick auf Harry, das Zimmer.

Tom hatte in der ganzen Zeit gekonnt Severus Ignoriert und erschrak als jemand eine Hand auf sein Schulter legte. Schnell dreht er sich um und erkannte dass es Jessie war.

"Du darfst es ihm nicht übel nehmen, er macht sich doch auch nur Sorgen um ihn"

"Ja ich weiß, aber dennoch." Gab Tom grummelnd von sich.

"Ich komme dann später noch mal vorbei, Tom"

Damit verschwand dann auch Jessie, der ins Wohnzimmer ging um seiner Mutter und den anderen Bericht zu erstatten.

Erst jetzt bemerkte Tom dass er alleine mit Harry war.

Vorsichtig als wäre Harry eine Porzellan Puppe, die er durch eine falsche Bewegung zerstören könnte, strich er Harry mit seiner rechten Hand, über die Wange. Wo vor einer Stunde noch eine Narbe war, die ganze Gesichtshälfte verzierte.

Seine Linke Hand legt er auf Harry Hände, die auf dessen Brust lagen und setzte sich auf das Bett, genau neben Harry, wobei er sich an den Bettpfosten anlehnte.

Verträumt sah er diesen ins Gesicht und wünschte sich in dessen Augen zu blicken. Selbst erschöpft wegen des heutigen Tags schlief er mit einem Lächeln im Gesicht ein. Und bekam so nicht mit wie Harry seine Hand leicht drückte.

Es war grade abends, als Draco und Blaise auf Malfoy Manor landeten. Sofort kam eine Hauselfe zu ihnen.

"Master Draco und Master Zabini, Mister und Misses Malfoy warten im Wohnzimmer, soll Kimsy die Koffer der Master ins Zimmer bringen"

Mit einer demütigen Haltung starrte die Hauselfe auf Draco und Blaise um auf weitere Anweisung zu warten.

Mit einem freundlichen Gesicht sprach der junge Malfoy erbe den Hauselfen an.

"Gut, dann bring das Gepäck weg, das wäre dann alles"

Kurz verbeugte sich der Hauselfe noch vor den beiden, bevor sie die Koffer

an sich nahm und mit einem weiteren "Plop" verschwand sie.

Im Wohnzimmer angekommen, sahen sie auch sofort Draco Eltern sowie ihren Hauslehrer und dessen Familie. Doch konnten sie nirgends Tom oder Harry entdecken.

Freudestrahlend blickte Narcissa auf ihren Sohn und ihren Patenkind, welche noch immer an der Tür zum Wohnzimmer standen. Mütterlich umarmte sie die beiden und drückte jeden ein Kuss auf die Stirn.

"Und gab es irgend welche Probleme" fragte Narcissa auch sofort nach.

Draco der wusste wie besorgt seine Mutter war. Schüttelte nur den Kopf.

"Nein, der Alte hatte nicht mitbekommen das wir abhauen, wie immer."
Dabei rollte er seine Augen.

"Aber sagt mal wie geht es Harry und wo ist er?"

Bevor Narcissa oder einer der anderen Anwesenden antworten konnte, beantwortete Severus Dracos frage. Während er dabei sich müde sein Kopf massierte.

"Er ist in sein Zimmer und schläft und bevor du fragst wo Tom ist, er ist bei ihn geblieben und passt auf ihn auf."

Während er sich dann wieder zu seiner Frau umdrehte, mit der er sich leise über Harry unterhielt, bemerkten beide die Müden Gesichter der Anwesenden.

Mütterlich wand sich Selina an alle.

"Ihr solltet jetzt alle ins Bett, morgen wird ein Anstrengender Tag sein, Gute Nacht"

Und damit erhob Sie und Severus sich. Die beide gab dann noch ihren Sohn noch ein Kuss auf die Stirn gab und ging zurück in ihren Zimmer.

Müde erhoben sich auch die restlichen Anwesenden und gingen ins Bett.

Es war noch sehr früh morgens als Harry langsam Erwachte. Tom der die ganze Nacht über bei Harry geblieben ist. Und immer wieder aufwachte um nach Harry zu sehen, das es ihm auch gut ging. Wachte doch eine Bewegung neben sich auf.

Mit verschlafenden Augen blickte er auf den leicht zitternden Jungen, der sich an ihm gekuschelt hatte.

Behutsam strich er ihm eine Strähne aus dem Gesicht. Und nahm den Zitternden Körper in seine Armen, der nun auch begonnen hatte zu Weinen. Tröstend hielt er ihn fest und strich immer wieder über dessen Rücken.

Doch all dies half nichts und Harry begann nur noch mehr zu Zittern so dass Tom nun beruhigend auf ihn einsprach. Und ihm wieder sagte, das er nun in Sicherheit sei und nie wieder würde jemand ihn verletzen.

Harry der neben sich eine Wärme spürte, kuschelte sich an dies. Das es ein Körper war nahm er nicht war. Obwohl er wach war, ließ er sein Augen zu. Da er Angst hatte dies könnte ein Traum sein. Er fühlte sich geborgen und geliebt, etwas was er nur bei Sirius immer empfand.

Doch langsam kam ihn die Erinnerung zurück vom gestrigen Tag und er sah vor seinen Augen wieder, wie Dumbeldor ihn auslachte und ihn beschimpfte. Und zu ihm sagte dass er ihn schon gefügig machen würde.

Plötzlich tauchten Bilder vor sein Auge von seinen Peiniger. Er sah wie sie ihn immer wieder in seine Haute reinritzen und Glüheisen in seine Haut pressten.

Er wusste nicht mehr was noch alles passiert war da er in eine Ohnmacht viel. Doch jetzt wo er sich wieder an einiges erinnern konnte, begann sein Körper zu Zittern was immer stärker wurde bis er seine Tränen auch nicht mehr zurück halten konnte.

Er spürte wie er an einem Körper gezogen wurde, und das jemand versuchte ihn zu trösten, nur langsam kamen die Wörter seines Gegenübers zu ihm durch so dass er sich beruhigte. Doch hatte er immer noch Angst seine Augen zu öffnen, so dass er sein Gesicht in die Halsbeuge seines Gegenübers legte.

"Harry?"

"Hmm?"

"Sieh mich bitte an?"

#Die Stimme, sie kommt mir so bekannt vor, aber ich kann mich nicht mehr erinnern an wem#

Langsam hob Harry sein Kopf um in das Gesicht von dem Fremden Mann zu sehen. Als er dann endlich seine Augen öffnete, stieß er ein Stummen schrei.

Immer wieder öffnete und schloss er seine Augen, doch nichts änderte sich. Als um ihn herum war Schwarz. Plötzlich kam ihm ein furchtbarer Gedanke #Ich bin Blind#.

Tom der Harry die ganze Zeit beobachtete wie dieser immer wieder seine Augen öffnete und schloss. Sah Harrys Milchige Smaragdgrüne Augen. Sofort beschlich ihm ein Verdacht.

"Harry? Wa.."

Bevor er sein Satz aber noch zu ende sprechen konnte, sprach Harry dazwischen.

"I..I-Ich k-kann nichts sehen"

Weinend schmiss sich Harry in die Beschützenden Armen. Als auch schon die Tür vom Zimmer geöffnet wurde und ein gutgelaunter Severus Snape mit Kleidung und einen Beruhigungs-Trank eintrat.

Mit Sicherheit werdet ihr mich jetzt köpfen, dafür das Harry im diesen Kap hab wieder leiden lassen, deswegen laufe ich jetzt schnell mal weg und versteck mich.

P.S das nächste Kap wird ein Adult.